



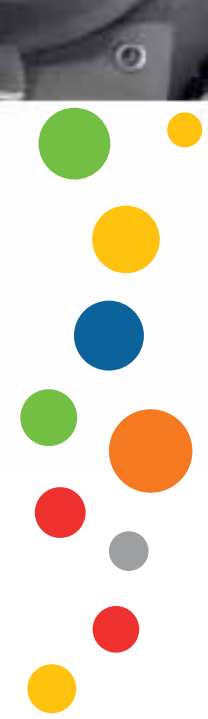
Ganz

Köln

läuft!

Marathon op Kölsch.

MARATHONMAGAZIN



11. Ford Köln Marathon
präsentiert von der Sparkasse KölnBonn
6.-7. Oktober 2007





NE ECHE KÖLSCHE JUNG

Bert Kelz – 111 Marathons und 11 Starts in Köln

Er lief in Dubai, Paris und New York. Doch das Herz des kölschen Jung schlägt für Kölle am Rhing. Vor heimischer Kulisse erfüllt sich Bert Kelz den Traum vom 11. Start beim 11. Ford Köln Marathon und dem 111. Marathon in seinem Leben! Jecker geht es nicht.

„Ich bin schon in vielen Städten gelaufen. Aber nirgends ist die Atmosphäre wie in Köln. Die Mentalität der Leute und die Stimmung gehen einem unter die Haut“, liefert Bert Kelz eine Liebeserklärung der besonderen Art an seine Stadt, die Menschen und den Kölner Marathon. Bisher hat er keinen verpasst. Beim Jubiläumsmarathon am 8. Oktober 2006 lief der Marathon-Mann von Köln nicht nur seinen 10. Ford Köln Marathon in Folge, sondern auch den 100. Marathon insgesamt. Bei so viel Heimatliebe muss es für das kölsche Jubiläum am 7. Oktober 2007 natürlich wieder etwas ganz Besonderes sein. Vor heimischer Kulisse läuft der kölsche Jung zum 111. Mal über die klassische Distanz von 42,195 Kilometer.

Jecke Planung

Reiner Zufall? Ganz bestimmt nicht. Das närrische Lauffest ist von langer Hand geplant. Seit April 2002 bis zum letzten Start in Münster am 9. September 2007 absolvierte Bert Kelz 99 Marathons und ganz nebenbei noch ein paar Ultras. Auch das Jahr 2007 stand ganz im Zeichen der Zahl „elf“. Nicht mehr und nicht weniger Marathons wird er in diesem Jahr laufen. Summa summarum bringt es der 51-Jährige bis zum Zieleinlauf in Köln auf 7570 Wettkampfkilometer.

Das Ziel immer vor Augen: Der 111. Marathon bei der elften Teilnahme beim 11. Ford Köln Marathon.

Der Lauf des Lebens

Für die einen ist er einfach verrückt, andere dagegen blicken neidisch auf das Erreichte und die laufenden Su-

Der Marathon ist eine Lebenseinstellung, die er braucht wie die Luft zum Atmen. Immer wieder treibt er sich selbst an, die Leistungsgrenzen des eigenen Körpers zu erfahren. Ob beim Swiss Alpine Marathon, beim Rennsteiglauf, beim Weltrekord im Kalibergwerk im thüringischen Sondershausen bei Erfurt oder beim 11. Ford Köln Marathon – für den Kölner

Marathon-Mann ist der Weg immer das Ziel. „Für mich geht es nicht um Rekorde. Ich will mir selbst beweisen, dass ich das schaffe. So was erreicht man ja nur einmal im Leben.“

Feiern auf kölsche Art

„Wenn du laufen willst, lauf eine Meile. Wenn du ein neues Leben kennen lernen willst, dann lauf Marathon“, zitiert der Marathon-Mann auf seiner gleichnamigen Homepage die tschechische Lokomotive Emil Zátopek. Ein Satz den sich der Kölner zu Herzen nahm, und der ihm längst in Fleisch und Blut übergegangen ist. Vor 29 Jahren ist er der Laufleidenschaft erlegen und die Faszination für den Marathon scheint ungebrochen. Jahr für Jahr setzt er sich neue Ziele. Bei der 25. Auflage des Kölner Marathons im Jahr 2021 will er zum 25. Mal dabei sein und den insgesamt 250. Marathon absolvieren. Die Wettkampfplanung läuft längst. „Nicht reden, sondern machen“, sagt er ganz auf kölsche Art mit einem Seitenhieb an alle, die nur darüber reden und niemals die Schuhe schnüren. Am Sonntag will er sich während des 111. Marathons von seinem Kölner Publikum feiern lassen. „Die sind locker, offen und herzlich. So was gibt es nirgendwo in Deutschland“, schwärmt er und weiß eben: Kölle is a Jeföh!



► „Marathonmann“ Bert Kelz läuft am 7. Oktober zum 111. Mal 42.195 Meter am Stück

perlativen. Doch für Bert Kelz bedeutet Marathon laufen mehr als Schlagzeilen und Rekorde zu produzieren.